

28. November 2024
Pressemitteilung

1. Kammerkonzert am 8. Dezember: Saisoneröffnung mit Frauen-Sprachen

Die Kammerkonzerte 2024/25 widmen sich der Verbindung von Musik und Text. Zum Start der Reihe stehen Komponistinnen und Dichterinnen im Mittelpunkt.

Das Philharmonische Staatsorchester, aus dessen Reihen sich die Ensembles für sechs Kammerkonzerte bis zum Sommer formieren, verbringt die meiste Zeit im Graben: an der Schnittstelle vom Gesang auf der Bühne und der Musik von unten. Dass Text und Instrumentalklang meist außerordentlich gut zusammenpassen, hat das Orchester also im Blut. Eine ganze Saison lang wird nun das Zusammenwirken von Text und Musik auch im intimen Kammermusikrahmen untersucht. Wie passend, dass viele Mitglieder des Staatsopernensembles für die Reihe gewonnen werden konnten. Den Anfang macht die Hamburger Kammersängerin **Gabriele Rossmann** im **1. Kammerkonzert** am 8. Dezember 2024 um 11 Uhr im Kleinen Saal der Elbphilharmonie.

Zu hören ist etwa die Streichquartett-Fassung von Opern-Auszügen eines berühmten, zwar männlichen Komponisten: von **Giuseppe Verdi** „Luisa Miller“, deren von Friedrich Schiller erdachte Titelfigur jedoch eine der ersten starken bürgerlichen Frauen der Literaturgeschichte war. „Das Arrangieren und Reduzieren großer Werke auf Hauskonzertgröße war im 19. Jahrhundert eine weit verbreitete Praxis, die in diesem Kammerkonzert wiederbelebt wird“, sagt **Solveigh Rose**, erste Violinistin im Philharmonischen Staatsorchester Hamburg.

Außerdem stehen Werke von vier Komponistinnen auf den Programmzettel. „Darunter sind in ungewöhnlichen Besetzungen beeindruckende Persönlichkeiten vertreten wie etwa **Sofia Gubaidulina**“, so Solveigh Rose. Die 1931 geborene Russin lebt seit Langem in der Nähe von Hamburg und vermag es, Empfindsamkeit und Raffinesse, Klang und Stille, Ohnmacht und Ermächtigung zu vereinen. Im 1. Kammerkonzert erklingt ihr Lied „Ein Engel...“ für Alt und Kontrabass mit einem Text von der so wichtigen Moderne-Dichterin Else Lasker-Schüler.

Regionale Bezüge sind in diesem Konzert allgegenwärtig: **Felicitas Kukuck** wurde 1914 in Hamburg geboren und bekannte sich mit ihrer Musik zum Humanismus. „Zaubersprüche“ heißt ihr Stück, mit dem Konzert beginnt. **Louise Farrenc**, deren vergleichsweise bekanntes erstes Klavierquintett aus dem Jahre 1839 gespielt wird, war wiederum eine Ausnahmeerscheinung des 19. Jahrhunderts: Als Pianistin, Professorin, Verlegerin, Kulturmanagerin und Mutter steht sie nicht nur für französische Musik, sondern für kreative Kampfeslust. „Und wir spielen eine für dieses Konzert entstandenen Uraufführung der jungen preisgekrönten Komponistin **Yixie Shen** für alle sieben Mitwirkenden“, sagt Solveigh Rose. „Das Stück mit dem Titel ‚Das Perlgewebe‘ basiert auf Texten von Ida Dehmel, der bekannten Hamburger Frauenrechtlerin und Kämpferin für Frauenrechte in der Kunstszene.“

Das Konzert mit diesem spannenden Dialog über Menschlichkeit und Verantwortung ist eingebettet in das Festival der Zukunft **IMAGINE Hamburg**. Das Philharmonische Staatsorchester Hamburg, Mitglied des "Orchesters des Wandels", stellt diese künstlerische Auseinandersetzung in den Kontext seines Engagements für Klima-, Natur- und Artenschutz – eine gelungene Verbindung von kultureller Vision und zukunftsorientiertem Handeln.

1. Kammerkonzert

Felicitas Kukuck "Zaubersprüche"

Sofia Gubaidulina „Ein Engel...“ - Lied auf einen Text von Else Lasker-Schüler für Alt und Kontrabass

Giuseppe Verdi „Luisa Miller“ (Auszüge) - Bearbeitung für Streichquartett von Emanuele Muzio

Yixie Shen "Das Perlgewebe" für Streichquintett, Klavier und Stimme - Uraufführung - (Text: Ida Dehmel)

Louise Farrenc Klavierquintett Nr. 1 a-Moll op. 30

Sopran **Gabriele Rossmann**

Violine **Solveigh Rose**

Violine **Kathrin Wipfler**

Viola **Iris Icelliglu**

Violoncello **Arne Klein**

Kontrabass **Katharina von Held**

Klavier **Saida Timina**

Sonntag, 8. Dezember 2024, 11:00 Uhr, Elbphilharmonie Kleiner Saal

Olaf Dittmann, Kommunikations- und Marketingmanager

Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

+49 (0)40 35 68 530, +49 (0)171 5641 957, olaf.dittmann@staatsorchester-hamburg.de